

Beschlussvorlage

Bergische Gesellschaft für Ressourceneffizienz mbH – Jahresabschluss 2017

Beratungsfolge

	Gremium	Sitzungstermin	Beratungsform
1	Haupt-, Finanz- und Beteiligungsausschuss	08.11.2018	Entscheidung

Öffentlichkeit

Die Beratung erfolgt in öffentlicher Sitzung.

Dringlichkeitsbeschluss / Dringlichkeitsentscheidung

nicht erforderlich

Federführung

1.20 Kämmerei

Beteiligte Stellen

0.11 Personal und Organisation

4.12.2 Wirtschaftsförderung und Liegenschaften

Beschlussvorschlag

Der städtische Vertreter der Stadt Remscheid in der Gesellschafterversammlung der Bergischen Gesellschaft für Ressourceneffizienz mbH und der städtische Vertreter in der Gesellschafterversammlung der Bergische Struktur- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH werden beauftragt, folgende Beschlüsse herbeizuführen:

1. Der von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Trost Rudoba & Partner, Wuppertal, geprüfte Jahresabschluss zum 31.12.2017 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 193.128,25 € und einem in 2017 erwirtschafteten Jahresfehlbetrag in Höhe von 272.230,13 € wird samt Lagebericht festgestellt.
2. Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 272.230,13 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.

3. Der Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 2017 Entlastung erteilt.
4. Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Trost Rudoba & Partner, Wuppertal, wird mit der Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2018 inkl. einer erweiterten Prüfung nach § 53 HGrG beauftragt.

Finanzielle Folgen und Auswirkungen

Voraussichtlicher Aufwand und voraussichtliche Auszahlungen im laufenden Jahr und in Folgejahren

Die erforderlichen Haushaltsmittel sind im Ergebnis- und Finanzplan enthalten

Produkt(e)

Klima-Check

Keine Relevanz.

Begründung

Die Stadt Remscheid ist an der Bergischen Gesellschaft für Ressourceneffizienz mbH (BGR) nicht nur unmittelbar (6,25 %), sondern auch mittelbar über die Bergische Struktur- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH (BSW) beteiligt (rd. 1,14 %). Die Geschäftsführung der BSW soll per Gesellschafterbeschluss ermächtigt werden, dem vorgelegten Jahresabschluss, der Entlastung der Geschäftsführung und der Bestellung des Wirtschaftsprüfers in der Gesellschafterversammlung der BGR ebenfalls zuzustimmen.

Die nachfolgenden Beschlüsse zu 1.) bis 4.) obliegen gemäß § 11 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrags der Gesellschafterversammlung der BGR, Markenname „Neue Effizienz“.

Zu 1.) Jahresabschluss 2017

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Trost Rudoba & Partner, Wuppertal, hat den Jahresabschluss der Bergischen Gesellschaft für Ressourceneffizienz mbH zum 31.12.2017 geprüft und am 02.07.2018 ihren uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Der geprüfte Jahresabschluss 2017 weist eine Bilanzsumme in Höhe von 193.128,25 € aus. Die Gesellschaft erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2017 einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 272.230,13 €.

Erläuterungen zum Jahresabschluss 2017 (nachfolgende Werte auf volle T€ gerundet):

Die Gesellschaft weist zum 31.12.17 Anlagevermögen in Höhe von 69 T€ aus. Dieses setzt sich aus immateriellen Vermögensgegenständen und der aktivierten Software EcoBilanz i.H.v. 30 T€ zusammen. Das Umlaufvermögen beläuft sich auf 124 T€ und besteht zum größten Teil aus „Forderungen aus Lieferung und Leistungen“ (73 T€).

Die BGR weist zum 31.12.17 ein Eigenkapital in Höhe von 15 T€ aus, sowie Rückstellungen in Höhe von 41 T€ (insbesondere für ausstehende Rechnungen) und Verbindlichkeiten in Höhe von 92 T€. Zudem besteht ein passiver Rechnungsabgrenzungsposten über 45 T€.

Die Gesellschaft wurde im Mai 2012 gegründet. Die Stadt Remscheid beteiligt sich unmittelbar an der Gesellschaft seit Beginn des Jahres 2014. Im Geschäftsjahr 2017 konnte sich die BGR weiter etablieren und die Umsatzerlöse (2016: 190 T€, 2017: 451 T€) deutlich ausbauen.

Die Aufwendungen bestehen im Wesentlichen aus Personal- und sonstigen betrieblichen Aufwendungen. Die Personalaufwendungen entfallen mit 466 T€ (Vorjahr: 327 T€) auf Lohn- und Gehaltsaufwendungen und mit 118 T€ (Vorjahr 83 T€) auf soziale Abgaben. Der Anstieg resultiert aus Gehaltssteigerungen sowie aus dem höheren Personalbedarf. Durchschnittlich wurden elf Mitarbeiter (2016: neun) beschäftigt. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich um 9 T€ gegenüber dem Vorjahr.

Die BGR finanziert sich durch Einzahlungen der Gesellschafter und durch Umsatzerlöse (im Wesentlichen Fördergelder). Da die laufenden Betriebskostenzuschüsse der Gesellschafter nicht ertragswirksam gebucht werden, ergibt sich aus dem Gesellschaftszweck und den Vorgaben des Gesellschaftsvertrags ein jährlicher Fehlbetrag.

Zu 2.) Ergebnisverwendung

Die BGR erwirtschaftete im Jahr 2017 einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 272 T€.

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Jahresfehlbetrag auf neue Rechnung vorzutragen.

Zu 3.) Entlastung der Geschäftsführung für 2017

Herr Dipl.-Ökonom Jochen Stiebel ist seit dem 09.07.2013 zum Geschäftsführer der Bergischen Gesellschaft für Ressourceneffizienz mbH bestellt.

Die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz (HGrG) hat zu keinen Einwendungen geführt, so dass keine Bedenken gegen die Erteilung der Entlastung geltend gemacht werden.

Herrn Stiebel wird daher für das Geschäftsjahr 2017 Entlastung erteilt.

Zu 4.) Bestellung Wirtschaftsprüfer für 2018

Die Geschäftsführung schlägt vor, die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Trost Rudoba & Partner, Wuppertal, mit der Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2018 inkl. einer erweiterten Prüfung nach § 53 HGrG zu beauftragen.

In Vertretung

Wiertz
Stadtdirektor und Stadtkämmerer

Anlage(n)

Bilanz und GuV zum 31.12.2017